Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00 – 18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

DER ENGLAND LADEN

Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 06.11. – So. 11.11. // 17.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
/ Speisen und Getränke open end

BAR CEL ONA

Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Koordination und Assistenz der Festivaldirektion
Helene Mager	Pressearbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck	Kartenverkauf

Tina Marschner (Organisation), Pia Charlotte Giebel (Presse), Praktikanten
Khulud Al Saadi, Milou Borsotti, Anna Jenetzky, Melanie Kunisch, Hanna Mathäs,
Hedwig Mildner, Mara Muck, My Lan Nguyen, Marlene Schleicher, Katja Simmler,
Verena Sodhi, Verena Strasser, Lea Wagner

Künstlerischer Beirat

Dr. Brigitte Fürle	Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten
Prof. Jason Beechey	Rektor Palucca Hochschule für Tanz Dresden
Tilman Broszat	Künstlerischer Leiter SPIEL.ART Festival, München
Thomas Hahn	Journalist, Paris
Christian Watty	Fachberater internationale tanzmesse nrw, Düsseldorf

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Inhalt und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Helene Mager, Pia Charlotte Giebel
Fotos	Katjan Csoport (S. 1) / Janos Lakatos (S. 2) / privat (2x S. 3)
Gestaltung	Martin Freitag / SINNergy, Leipzig
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	22.10.2018

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechtigte Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer: Stadt Leipzig Kulturamt

Partner und Sponsoren:
IntercityHotel Leipzig / Der Englandladen, Leipzig / Restaurant Barcelona, Leipzig / PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig / Getränke Staude, Leipzig / Eventim, Bremen / KulturLeben Leipzig & Region

Internationale und nationale Unterstützung (in Reihenfolge der Gastspiele):
Regierung Flandern, Berlin / Österreichisches Kulturforum Berlin / Wallonie Bruxelles International (WBI), Brüssel / Slowenisches Kulturzentrum Berlin / British Council & UK/DE 2018 / Institut français, Berlin & Französisches Ministerium für Kultur – DGCA, Paris / FOCUNA (Fonds Culturel National), Luxemburg

Spielstätten:
Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / Peterskirche Leipzig / Stadtgeschichtliches Museum Leipzig – Alte Handelsbörse / Passage Kinos

Kulturpartner: mdr KULTUR arte

Leipzig
euro-scene
28. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
06. Nov. – 11. Nov. 2018

Ferenc Fehér, Budapest

»Állomás« (»Station«)

Tanzstück

Samstag 10. Nov. // 22.00 – 22.45 Uhr
Sonntag 11. Nov. // 17.00 – 17.45 Uhr } ohne Pause
Theater der Jungen Welt / Kleiner Saal

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Publikumsgespräch

Samstag 10. Nov. // 22.00 – 22.45 Uhr **Ab 14 Jahre**
Sonntag 11. Nov. // 17.00 – 17.45 Uhr
Theater der Jungen Welt / Kleiner Saal

UNGARN

Ferenc Fehér, Budapest

»Állomás« (»Station«)

Tanzstück

Konzeption, Choreografie und Musik	**Ferenc Fehér**
Kostüme	**Judit Simon**
Lichtdesign	**Dávid Kovácsovics**
Technische Leitung	**Steffen Wieser**, Theater der Jungen Welt
Tänzer	**Ferenc Fehér**, **Dávid Mikó**

Im Anschluss an beide Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: Christian Watty, Fachberater internationale tanzmesse nrw, Düsseldorf, und Mitglied des Künstlerischen Beirats euro-scene Leipzig

Uraufführung: 13.10.2017, MU Színház (MU Theater), Budapest

Produktion: Katlan Csoport, Budapest
Koproduktion: Nemzeti Kulturális Alap – NKA (Nationaler Kulturfonds), Budapest / Emberi Erőforrások Minisztériuma (Ministerium für humanitäre Angelegenheiten), Budapest

Kontakt
Ferenc Fehér
Szentgotthárd u. 2
1142 Budapest
Ungarn
Tel. 0036-30-503 19 22
blackcathouse@gmail.com
www.ferencfeher.hu

Die Presse

»Hat man Ferenc Fehér auf der Bühne erlebt, gewinnt man ziemlich schnell den Eindruck, dass er eine außergewöhnliche Persönlichkeit in der ungarischen Tanzszene ist. Es kommt einem vor, als ob in den Tanzstücken von Ferenc Fehér der Geist von Franz Kafka und Géza Csáth mitschwingt. Diese Seelenverwandtschaft mag zwar keine bewusste Verbindung sein, da Ferenc Fehér auf diesem Terrain genügend eigene Inspirationen mitbringt, trotzdem erscheint sie nicht zufällig.«

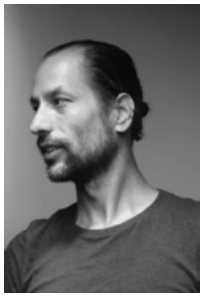
Tánckritika.hu (Tanzkritik), Márta Péter, Budapest, 13.10.2017

Das Stück

An einem rätselhaften Schauplatz zeigen sich zwei rätselhafte Charaktere. Ein heller Lichtkreis fungiert als verbotenes Terrain, das sich später zu einer runden Manege der Wachträume verändert. In diesem verwunschenen Raum umhüllt Nebel die Unendlichkeit. Die speziell komponierte Musik schafft dabei viel Atmosphäre für die Instinkte, die Gefühle sowie den seelischen Kampf der beiden Männer in kafkaesken Situationen.

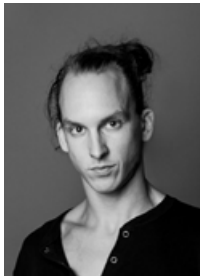
Die zwei Personen gelten seit ihrem dritten Lebensjahr offiziell als vermisst und leben seit 123 Jahren an diesem verschlossenen Ort, der von allen nur »Station« genannt wird. Die nach ihrer Geburt verlassenen Kinder haben nicht nur überlebt, sondern im Laufe der Jahre prophetische Fähigkeiten entwickelt. Ob die Männer Brüder, Freunde oder Schicksalsgenossen sind, bleibt offen. Der Stücktitel »Állomás« kann mit »Station«, »Haltestelle« und »Bahnhof« übersetzt werden, wobei dieser Assoziationen mit Lebensstationen, einem Wartesaal oder Ort zum Abreisen und Ankommen zulässt.

Der Choreograf, Komponist und Tänzer



Ferenc Fehér, geboren 1975 in Debrecen im Osten Ungarns, gehört zu den wichtigsten Choreografen Ungarns. Er war Darsteller bei der Theatergruppe Finita la Commedia in Budapest. Seit 2007 erarbeitete er rund 25 eigene Stücke, die sich zwischen Tanz und Körpertheater bewegen. Auch Elemente der Tanzrichtung Freestyle und verschiedener Kampfsporttechniken fließen in seine Arbeit mit ein. Zu diesen Produktionen gehören z. B. »Brothers« (»Brüder«, 2012) und »Morgan and freeman« (2014) in Budapest sowie »Romeo und Julia« (2014), uraufgeführt am Stadttheater Rio de Janeiro. Er komponiert für alle Choreografien die Musik selbst. Ferenc Fehér gastiert auf zahlreichen Festivals in Europa, Kanada, China, Mexiko und den USA, gibt Workshops und wurde mehrfach ausgezeichnet. Bei der euro-scene Leipzig war er erstmals 2016 mit seinem Tanzstück »Helló, Zombi!« (»Hallo, Zombie!«, 2015) zu sehen.

Der Tänzer



Dávid Mikó wurde 1987 in Miskolc im Norden Ungarns geboren und studierte Tanz an der Budapest Contemporary Dance Academy und der Salzburg Experimental Academy of Dance (SEAD). Seit 2005 tanzt er in zahlreichen Projekten und arbeitet seit 2009 auch als Choreograf. So schuf er z. B. das Stück »Scorpurus(solo)«, das er 2012 im MU Színház (MU Theater) in Budapest uraufführte und 2015 bei der Eröffnung des Ozora Festivals in Dádpuszta zeigte. Außerdem leitet Dávid Mikó Tanzworkshops, u. a. von 2013-16 im Rahmen der International Dance Week Budapest.